Matilda I. von Lodenrijk wendet sich an die Weltgemeinschaft

Beitrag von „Fang Kai-Schek“ vom 27. Dezember 2022 um 15:44

Ein starrer Kultur-Geographie-Zusammenhang als solches ist sicher kein Kriterium, schon gar nicht, wenn die betreffende MN faktisch keine Alternative hätte, sich "passend" einzutragen, weil so ein Platz durch andere Eintragungen fehlt oder ihre Ausgestaltung das nicht zuläßt, aber hier im Speziellen eventuell die Störung des sich bereits entwickelten Gesamtgefüges.

Man muß aber durchaus überlegen, was die Kosequenz wäre, wenn keiner mehr auf das Gesamtgefüge achtet. Das könnte massiv die Attraktivität der CartA verringern und Konkurrenzprojekten den Weg bahnen.

Eine simple Forderung sich den RL-Verhältnissen anzunähern kann es nicht sein, aber die niederländische Kultur wird sich kaum an zwei Orten gleichzeitig entwickelt haben.

Meine Bedenken stützen sich nicht darauf, daß die MN dort "objektiv" nicht hingehört, sondern, daß künftige iberische Nationen dann nur schwer einen ihren Bedürfnissen entsprechende Platz finden werden, was eher nachteilig für die gesamtkarte sein dürfte. Dahingegen dürfte die Beeinträchtigung der Lodenrijkschen Sim kaum vorhanden sein, wenn sie ihren Kartenplatz bei Freesland und Monikberg wählt. Hier ist die Frage ob Gemeininteressen nicht Individualinteressen vorzugehen haben, wenn man die Interessenlagen sorgfältig abwägt.

Allerdings war das ganze nur ein Vorab-Hinweis.